DER ZÜRIBÄRNER

Berner-Verein Zürich

www.bernerverein-zuerich.ch

Nr. 274 Juli 2019

BÄCKEREI - KONDITOREI
KAFI
KÄNZIG

HANDMADE BY KÄNZIG

Täglich frisch auf Ihren Tisch:
Zum z'Morge, Znüni,
z'Mittag, Zvieri, z'Nacht,
d 'Bäckerei Känzig machts !

E. + F. Känzig GmbH	Montag - Freitag	6.00 - 18.30
Bahnhofstrasse 5	Samstag	6.00 - 12.30
8802 Kilchberg	Sonntag	8.00 - 12.00
Tel. Laden: 044/715 40 01	Tel. Kafi: 044/715 40 11	

KAFI und LADEN	Sonntags geöffnet	8.00 - 12.00

An allen gesetzlichen Feiertagen *Geschlossen*

UNSERE MÄRKTE

Märt am Bürkliplatz	Dienstag + Freitag	6.30 - 11.00
Märt am Helvetiaplatz	Dienstag + Freitag	6.30 - 11.00
Märt in Oerlikon	Mittwoch	6.30 - 11.00
Märt in Oerlikon	Samstag	6.30 - 12.00
Märt in Adliswil	Donnerstag	6.30 - 12.00
Märt in Zollikon	Samstag	8.00 - 12.00

Kontaktadressen

Präsidium b.huser@sunrise.ch

Bernhard Huser Kaffeestr. 8d 8180 Bülach P 044 851 27 26

Präsidium, Redaktor Züribärner, Mitgliederdienst tschibaer@bluewin.ch

Walter Bärtschi Konrad-Ilg-Strasse 22 8049 Zürich P 044 431 01 36

Kassier, Webmaster schweizer.christian@hispeed.ch

Christian Schweizer Untermatt 7 8902 Urdorf P 044 734 31 20

Aktuarin katharina.bucher@gmail.com

Käthi Bucher Michelstrasse 42 8049 Zürich P 044 371 78 70

Obmann Ehrenmitglieder / Veteranen renewyttenbach@yahoo.com

René Wyttenbach Ob. Haldenweg 15 5630 Muri P 076 340 10 51

Obmann Weihnachtskommission erwin.s@bluewin.ch

Erwin Steinmann Hegianwandweg 24/23 8045 Zürich P 044 451 78 75

1. Fähnrich peter.illi@ggaweb.ch

Ursula Illi Schorenstrasse 7 8603 Schwerzenbach P 044 825 30 21

2. Fähnrich peter.illi@ggaweb.ch

Peter Illi Schorenstrasse 7 8603 Schwerzenbach P 044 825 30 21

Postkonto Hauptverein: 80-9253-7 Postkonto Mitgliederbeiträge: 80-10207-4

Redaktionsschluss

Ausgabe 275

Dienstag, 3. September 2019

Liebe Bernerinnen, liebe Berner

Langsam weichen die Frühlingsgefühle der Sommerwärme. Das Jahr geht mit Riesenschritten voran. Auch unser Vereinsleben bleibt nicht stehen. Bereits sind einige gelungene Anlässe Vergangenheit.

Der jüngste, unser Maibummel, wurde bei schönem Wetter Ende Mai durchgeführt. 19 Wanderlustige nahmen an diesem Bummel rund um Einsiedeln teil. Für einige war es sicher eine eher unbekannte Gegend. Perfekt organisiert wurde dieser Maibummel von Doris Burgherr. Herzlichen Dank dafür.

Überhaupt waren alle bisherigen Angebote gut besucht und die Reaktionen positiv. Ich hoffe natürlich, dass sich dieser Trend auch bei den bevorstehenden Anlässen fortsetzt.

Der nächste grössere Anlass ist unsere Vereinsreise. Diese führt uns wieder einmal in unseren Heimatkanton, was hoffentlich viele „Heimwehbärner“ daran teilnehmen lässt.

Bereits weit fortgeschritten sind die Vorbereitungen für den 1. August. Erstmals wird die Bundesfeier nicht mehr durch den Verband der Kantonalvereine organisiert, sondern durch das Bundesfeierkomitee der Stadt Zürich. Eigentlich sollte sich nicht viel ändern. Aber die zusätzlichen Auflagen, die Formulare und einiges mehr sprechen eine andere Sprache. Da bin ich mal gespannt, wie es dann läuft.

Im gewohnten Rahmen werden im Verlaufe des Jahres der Grillplausch, die Wanderung und der Suppen-Spiel und Spass-Nachmittag durchgeführt. Dort kennen wir die Auflagen bestens.

Ein komplett neues Programm erwartet Euch am Unterhaltungsabend im November. Davon später mehr.

Und dann ist das Jahr ja schon bald wieder vorbei.

Wie Ihr unschwer feststellen werdet, gibt es auch im zweiten Halbjahr ein bunter Strauss an Anlässen und Unterhaltungsangeboten.

Daher wünsche ich mir für die bevorstehenden Anlässe viele zufriedene und glückliche Vereinsmitglieder. Bei den Organisatoren möchte ich mich im Voraus ganz herzlich für ihr Engagement bedanken.

Ich wünsche Euch viele sonnige Sommertage, viel Spass und hoffe auf ein baldiges Wiedersehen.

Bernhard Huser

Agenda 2019

So	7.	Jul	Vereinsreise
Do	1.	Aug	Festumzug Bahnhofstrasse/Folklorenachmittag Stadthausanlage
Sa	10.	Aug	Grillplausch, ab 14.00 Uhr, beim Triemli, Zürich
So	8.	Sep	Wanderung
Sa	19.	Okt	Suppe + Spiel + Spass, 12.00 Uhr beim Triemli, Zürich
Sa	23.	Nov	Unterhaltungs-Abend, Uitikon

Mittwochs - Höck

Jedes Mitglied ist herzlich dazu eingeladen,

mit uns einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

Cafeteria Alterszentrum Laubegg

Hegianwandweg 16, 8045 Zürich

Tram 13 / Bus 89 bis „Uetlihof“, Bus 32 / 89 bis „Hegianwandweg“

Die nächsten Höckdaten

17. Juli 21. August 18. September 16. Oktober

ab 14 Uhr

Entdecken Sie unser Angebot unter eurobus.ch

Erlebnisreiche Gruppenreisen

Ein- und Mehrtagesausflüge im In- und Ausland für Firmen, Vereine und Gruppen zum aktiv Erleben oder genussreich Entdecken.

Gerne informieren Sie Ihre lokalen Ansprechpartner:

Arbon	(TG)	071 446 14 44
Bern	(BE)	031 996 13 13
Biel	(BE)	032 329 13 13
Pratteln	(BL)	061 765 85 00
Ruswil	(LU)	041 496 96 99
Windisch	(AG)	056 461 61 61
Zürich	(ZH)	044 444 14 44

Gruppenreisen nach Mass

- ✓ Grösstes Angebot im In- und Ausland
- ✓ Modernste und vielseitigste Busflotte der Schweiz
- ✓ Auswahl von 3 verschiedenen Bus-Komfortstufen
- ✓ Fixfertige und massgeschneiderte Angebote

Bestellen Sie unseren Katalog kostenlos nach Hause und entdecken Sie das ganze Angebot.
Informationen unter www.eurobus.ch/kataloge

EUROBUS
IHR SCHWEIZER REISESPEZIALIST

1. August-Feier in Zürich

Umzug und Folklorenachmittag

in der Stadthausanlage beim Bürkliplatz

09.50 Uhr Besammlung auf der Werdmühlestrasse.

10.15 Uhr Abmarsch. Die Route führt über die Uraniastrasse-Bahnhofstrasse-Paradeplatz-Stadthausanlage.

Anschliessend Feier gemäss Programm des Stadtzürcher Bundesfeierkomitees.

Wird der Umzug wegen schlechten Wetters abgesagt, findet die Feier um 11.00 Uhr im Grossmünster statt. Die Telefon-Nr. 1600, Rubrik 5 "Öffentliche Anlässe", erteilt ab 07.00 Uhr Auskunft

Die Sitzplätze in der Stadthausanlage für die Umzugsteilnehmer befinden sich auf der Seite Fraumünsterstrasse-Bauschänzli.

Der Vorstand hofft auf eine grosse Teilnehmerschar mit vielen Trachten und Chüjer-Mutzen. Kommt Alle und bringt eure Freunde und Bekannten mit zu diesem gemütlichen und unterhaltsamen Anlass.

Von 12.30 - 16.00 Uhr gesellig-fröhlicher Folklore-Nachmittag.

Moderation wie im Vorjahr: Monika Fasnacht.

Die Festwirtschaften der Kantonalvereine sorgen für die Verpflegung und verkaufen ausserdem Spezialitäten aus ihrer Heimat und sonstige feine Sachen.

Der Folklore-Nachmittag und der Spezialitäten-Verkauf finden bei jeder Witterung statt!

Der Vorstand

Ässe
Chäs-Spätzli

1. August

2019

Stadthaus-Anlage

Trinke
Wein, Bier
Mineral
Kaffee

Folklore - Nachmittag

Wir heissen alle Besucher am "BVZ - Stand" ganz herzlich willkommen

Gniesse

"Proscht und en Guete!"

wünscht der Vorstand vom BVZ

Gmüetlech zäme höckle

Restaurant Schützenruh AG Albisgütli

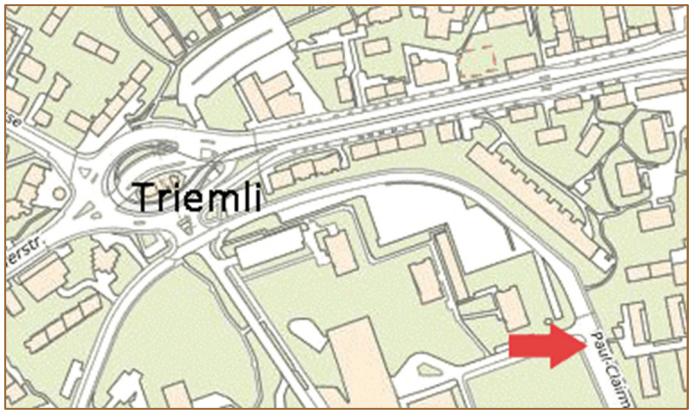
Familie Müller
Telefon 044/ 462 07 18

Uetlibergstrasse 300, 8045 Zürich
Mittwoch geschlossen

Bekannt für gutes Essen

Gartenwirtschaft Vereinssäli 2 vollautomatische Kegelbahnen

Grill-Plausch



Samstag, 10. August 2019

Beginn: 14.00 Uhr

Freizeitraum Schweighofstrasse 405 a, Zürich, Paul Clairmont Strasse (unterhalb Triemlispital)

Wir hoffen, dass eine stattliche Anzahl Mitglieder (inkl. Familie, Verwandte, Freunde) einen gemütlichen, sorgenfreien und unterhaltsamen Nachmittag verbringen wollen.

Die Veranstaltung kann bei jeder Witterung durchgeführt werden, da im Freien (im Schatten) wie auch im Raum selber genügend Platz vorhanden ist.

Der Vorstand hat beschlossen, dass wir **nichts verkaufen**, sondern nur einen Unkostenbeitrag von Fr. 10.- pro Person verlangen.

Es gibt wie jedes Jahr Würste vom Grill (Servela oder Bratwurst), Brot, Salat und Getränke (Mineral, Bier, Wein) sowie Kaffee und Kuchen (wir danken den Spenderinnen und Spendern, welche ein Gebäck mitbringen)

Bitte anmelden bis spätestens **Mittwoch 7. August 2019**, damit wir genügend einkaufen können. (siehe Flyer)

TRACHTENATELIER

Vreni Reist
Dorfstrasse 34
Tel. 034 437 12 00

3457 Wasen i.E.

BVZ-Wanderung zum Aussichtspunkt Ballenbühl

Wir laden Euch herzlich ein zu einer gemütlichen BVZ-Wanderung im schönen Bärnbiet.

Angehörige und Freunde sind herzlich willkommen!

Datum: **Sonntag, 08. September 2019**

Treffpunkt: 07.40 auf dem entsprechenden Perron im Hauptbahnhof Zürich.

Bahnfahrt: Zürich-HB ab 07.53, Burgdorf ab 09.25, Biglen an 09.51.

Wanderung: Biglen 738 m, Schlosswil 753 m, Schattacher 781 m, Ballenbühl 851 m, Gysenstein 738 m, Bächle 591 m, Schwand 576 m, Münsingen 531 m. Wanderzeit ca. 3,45 Std. (ohne Rastzeiten).

Verpflegung: Aus dem Rucksack.

Ausrüstung: Wanderschuhe, Regenschutz, ev.Wanderstöcke.

Billet: Jeder löst sein Billet selber: Zürich HB via Burgdorf nach Biglen & zurück ab Münsingen via Bern nach Zürich HB.

Rückfahrt: Münsingen ab …09.

Auskunft: Bei zweifelhaftem Wetter am Sonntagmorgen von 06.45 bis 07.00 Uhr Telefon 044 363 13 32.

Anmeldung: Bis Donnerstag, 05. September 2019 an Marianne & Ruedi Maurer, Beckhammer 11, 8057 Zürich, Telefon 044 363 13 32, E-Mail maurer-leuthold@bluewin.ch.

Unterwegs geniessen wir bei schönem Wetter ein herrliches Panorama.

„U äntli chunsch de dobe a u gsehsch i ds Aaretal.
De fröi di dran u stimm Eis a, es tönt doch jedesmal!
I bi so froh u glücklich da, es isch es herrlechs Gfüehl.
Dass i di gäng ir Nechi ha, mis liebe Ballebüehl!“

Bericht 96. Tagung
der Ehrenmitglieder und Veteraneninnen und Veteranen

Wir trafen uns am 13. April 2019 im Hotel Landhaus in Zürich Seebach. Letztes Jahr wurde die Tagung zum ersten Mal um 12.00 Uhr eröffnet, das hat so grossen

Anklang gefunden, dass wir das beibehalten haben.

Die Jodlerinnen aus «Most-Indien» haben uns mit schönen Jodelliedern den Start zum feinen Essen schmackhaft gemacht, super!! Nach dem Zmittag führte uns René Wyttenbach gekonnt durch die Tagung. Ein routinierter Veteranenobmann wie unser René, hat bestimmt Seltenheitswert!! 39 Personen waren anwesend.

Es sind auch einige Entschuldigungen eingetroffen… Leider haben wir aus unseren Reihen auch Todesfälle zu beklagen… Ehrenpräsident René Stöckli, Alice Neuenschwander, Elsi Roth und Vreni Roth alles verdiente Mitglieder welche viel geleistet haben für unseren BVZ.

Den weitgereisten «Züribärnern» Hedi Balmer und René Bron, Melanie Aebi sowie Carmen und Robi Merz ein spezielles Dankeschön für ihr Erscheinen.
Zwischen den jeweiligen Traktanden wurden wir zur Auflockerung mit Jodelliedern vom «Trio Jodelhüehner» erfreut!! Danke vielmals…

Jetzt werden die Ehrenmitglieder, Veteraninnen und Veteranen geehrt. Mit Rebensaft und allenfalls auch mit Blumen beschenkt.

Wir werden noch über unsere alljährliche Vereinsreise informiert. Sie führt uns zum bekannten Hotel Giessbach am Brienzersee. Nähere Informationen erfolgen später.

Nach den Traktanden wurde uns noch ein feines Dessert serviert. Vor dem Abschied der Jodlerinnen wurden wir nochmals mit zwei Liedern erfreut.

Jetzt werden Lottokarten verteilt, um schöne Preise zu gewinnen welche uns René Wyttenbach bereitgestellt hat. Wie in jedem Spiel gibt es immer Gewinner und Verlierer…

Um ca. 17.00 Uhr ging unsere kurzweilige Tagung zu Ende. Für den souverän durchgeführten Veteranentag danken wir unserem Obmann René Wyttenbach ganz herzlich…

Marlies Steinmann

Bericht Maibummel vom 26. Mai 2019

Zweifelhaft war nur das Wetter, sonst war alles klar an diesem Sonntag. Als die S13 in Einsiedeln «landete» wurden wir von der Organisatorin Doris mit ihrem Sepp empfangen und zu der Gruppe der frühangereisten begleitet.

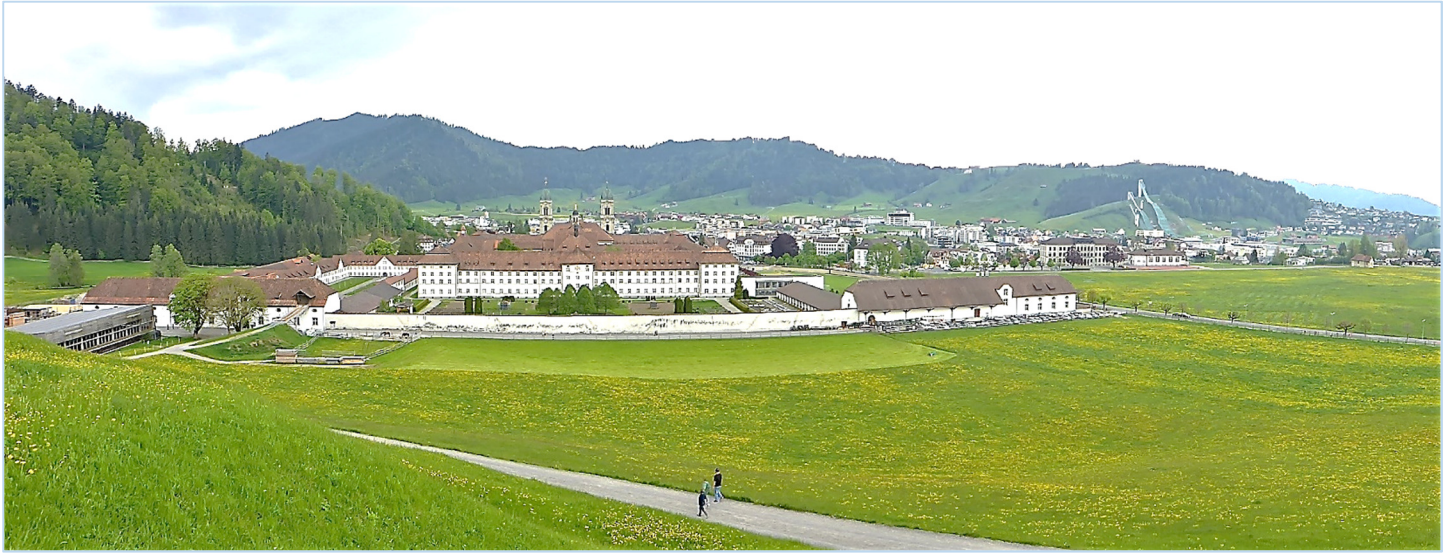
Es blies noch ein frischer Wind um die Hausecken, als wir 19 teilnehmenden Maibummler uns Richtung Goldapfel, dem Nostalgie-Verkaufsladen und weltweit einzigem Schafbock- und Lebkuchen-Bäckerei-Museum aufmachten. Dort wurden wir von Karl Oechslin, dem Seniorchef des Unternehmens empfangen. Heute führen seine zwei Söhne das Geschäft in der zehnten Generation. Neben anderen traditionellen Einsiedler-Gebäcken stellen sie zurzeit pro Jahr 18 Tonnen Schafböcke aus Naturprodukten, ganz ohne chemische Zusatzstoffe her. Dazu kommen noch Chocolade-Spezialitäten, die aus der hauseigenen Confiserie stammen.

Dann zeigte er uns alle Räume mit den historischen Herstellgeräten und erzählte ganz engagiert die Geschichte des Hauses, der Familie, der Produkte und ganz viel über Einsiedeln. Am Schluss konnten wir einige Erzeugnisse probieren und dazu noch selbstgemachten Rosoli degustieren.

Die äusserst interessante Führung dauerte länger als geplant. Es war aber nun auch ein wenig wärmer geworden und angenehmeres Bummelwetter empfing uns draussen.

Beim Kloster wurden zwei Gruppen gebildet. Eine für einen flachen Spaziergang und die andere mit dem Aufstieg zum Aussichtspunkt Vogelherd von dem aus man eine ausgezeichnete Sicht Richtung Ybrig, Sihlsee und auf die andere Seite auf das Kloster, das Dorf und die beiden Skisprung-Schanzen hatte.

Angesichts der fortgeschrittenen Zeit wurden beide Spaziergänge in der Kurzversion abgelaufen und wir trafen uns dann wieder im modernen Restaurant Bären. Dieses Lokal liess keine Wünsche offen und wir genossen Kaffee und Süsses bei gemütlicher Plauderei.
Aber alles hat ein Ende und die Teilnehmer machten sich in Raten auf den Nachhauseweg.



Doris und Sepp, das war ein Maibummel der ganz speziellen Art und es hat allen sehr gut gefallen. Vielen herzlichen Dank.

Walter Bärtschi

Testament und Blut

Der Kellner, der beiden einen Cappuccino hinstellt, grinst spöttisch. Und denkt sich so einiges. Denn der attraktive, junge Mann mit dem Goldkettchen, Gel im Haar und Spitzbart unter der starken Unterlippe zählt kaum 30 Lenze.

DORA ABER HAT DIE 70 AUF DEM TACHO LÄNGST ÜBERSCHRITTEN.

Grund genug, dass sich die Umgebung ihre Gedanken machte. Und das Maul aufreisst.

«Es ist so wunderbar, dass du für mich sorgst, Stephan!», die Frau mit dem leicht bläulichen Haar lächelt den Jungen an. Der knetet wieder ihre Finger: «Für dich tue ich alles, Dora! UND FÜR HUGO AUCH.» Hugo schaut träge unter dem Tisch hervor. Der Dackel wartet auf ein Stück vom Apfelkuchen. Dora füttert ihn mit ihren manikürten Fingern. Stephan schliesst genervt die Augen. Er mag Hugo nicht. Eigentlich mag er auch Dora nicht.

Die Familie von Dora wiederum mag den jungen Mann nicht. Also: wallendes Blut – aber kalte Ablehnung ringsum. Nun: Stephan ist nicht blöd. Dora wird es nicht mehr allzu lange machen. So lange muss er ausharren. Und den fürsorglichen Galan spielen.

«In meinem Testament habe ich an dich gedacht...», hat ihm Dora in einer stillen Stunde offenbart. Stephan sah sich bereits in der prächtigen Villa. Er würde Lucie zu sich nehmen. Und es richtig krachen lassen. Denn Dora war stinkreich. Und natürlich hat sie von Lucie keine Ahnung.

WIE GESAGT: STEPHAN WAR NICHT BLÖD! «Dora – er ist nur auf dein Geld aus», jammerte Ernst bei jedem Besuch. Ernst war Doras Bruder. Nie hatte er sich um seine Schwester gekümmert. Seit sie Stephan ins Haus nahm, kreuzte er jedoch jeden dritten Tag auf. Und streute bissige Bemerkungen: «Merkst du nicht, wie er dich ausnimmt... zuerst hast du ihn mit Goldkettchen behängt ...NUN BEKOMMT ER AUCH NOCH EIN AUTO!»

Dora hatte ihrem Bruder einen KUSS auf die Glatze gedrückt: «Er fährt mich spazieren, Ernst. Sollen wir mit der Strassenbahn in den Wald, um den Hund auszuführen...?»

«Ein kaltblütiger Gigolo», knurrte Ernst laut. «Er ist ein guter Junge – ein bisschen naiv», lächelte Dora. «Er hat mir sogar einen Heiratsantrag gemacht...»

In der Familie schellten die Alarmglocken auf Sturm! Und: «Wenn alte Scheunen lodern, hilft auch keine Feuerwehr...», nahm es Erna, Doras Schwägerin, eher gelassen. Sie war eine warmherzige Frau.

Dann meinte sie zu ihrem aufgelösten Gatten: «Ich brauche für die Hochzeit ein anständiges Kleid, Ernst ...! »

ES KAM NICHT SOWEIT. Dora wurde krank. Zuerst nur leichter Husten. Dann wurde es eine Lungenentzündung. Blutsturz. Und schnelles Ende.

DIE FAMILIE STAND VERSTEINERT AM GRAB.

Nur Stephan pfiff fröhlich den Radetzkymarsch. An seine breiten Schultern lehnte sich eine schrille, junge Person mit drei Pfund Piercings auf den blutleeren Lippen. Stephan tätschelte Lucies Hand, wie er auch diejenige von der Dahingerafften vor ein paar Wochen noch getätschelt hatte.

Und der Dackel wartete vergebens auf Kuchen.

Drei Wochen später traf sich der ganze Verein bei Notar Bölzli. Der rieb wichtig an seinen Brillengläsern:

«Die Verstorbene hat bei mir ihr Testament hinterlegt...»

Stephan pfiff wieder. Lucie zupfte am neusten Piercing. Und Ernst warf Valium ein. «...

Sie hat Stephan Lanz bedacht.» Notar Bölzli legte eine dramatische Pause ein (er war Laiendarsteller in der Schauspielgruppe «Othello»).

Dann zitierte er aus dem Schreiben den Willen der Verstorbenen:

«Für seine treue Fürsorge hinterlasse ich Stephan meinen lieben Hund Hugo. Dazu eine monatliche Rente von 200 Franken für das Hundefutter – so lange Hugo lebt...»

Wieder eine Pause des Laienschauspielers.

Und: «Das restliche Vermögen geht an meine Familie...»

«Aua!», schrie Lucie. Sie hatte sich in der Aufregung das Piercing aus der Lippe gezupft.

«Da könnt ihr den Scheisshund auch nehmen!», jaulte Stephan zu den übrigen Trauernden.

Erna schälte ein Tee-Biscuit aus ihrem Täschchen: «Hugo komm!»

Der Hund wedelte freudig. Und legte sich der neuen Herrin zu Füssen.

«Ein Kleid brauche ich trotzdem, Ernst...», sagte diese.

Und: «BLUT IST DICKER ALS WASSER», beendete Notar Bölzli seinen Auftritt.

DAS STAND ZWAR NICHT IM TESTAMENT. WAR ABER BÜHNENREIF!

Quelle MINU

Zungen-Brecher

Lüscher-Lütis Lüüti lüütet lüter als Lüti-Lüschers Lüüti lüütet. Eusi Lüüti lüütet lüter weder Lütis Lüüti lüütet.

Wänn Wasser Wii wäri, wie würded wälschi Walliser Wäschwiiber wüeschti Wäsch wiis wäsche?

Gang geng gredi gäge Gümlige ga güggele, gob Guggers Gödeli geng ga Garamell gänggele geit.

Dieser Verein interessiert mich…….

D.....Unterzeichnete wünscht als MITGLIED in den Berner-Verein Zürich aufgenommen zu werden

Vorname | **Telefon**

Name

Strasse | **Nr.**

Postleitzahl | **Wohnort**

Geburtsdatum: _____ **Heimatort:** _____

Beruf: _____ **Empfohlen durch:** _____

Datum: _____ **Unterschrift:** _____

Einsenden an: BVZ, Walter Bärtschi, Konrad-Ilg-Strasse 22, 8049 Zürich

Unser Jahres-Programm

Januar	Treberwurstessen
Februar	Fondueplausch
März	Generalversammlung
April	Ehrenmitglieder- und Veteranen-Tag
Mai	Maibummel
Juni	Vereinsreise
August	Bundesfeier Festumzug und Folklorenachmittag
August	Grillplausch
September	Wanderung
Oktober	Suppe, Spiel und Spass
November	Unterhaltungs-Abend

NEUPA
Beratungs AG
Ihr neutraler Partner für Versicherungen + Investitionen

Vorsorgeplanung
Schadenabwicklung

Ruhestandsplanung
Versicherungsberatung

Versicherungsanalysen
Vergleichsofferten

René Wyttenbach, Mitglied des BVZ

6302 Zug Baarerstrasse 137 Postfach 2451
Telefon 041 211 10 51 Fax 041 211 10 54

BVZ

P. P.
8048 Zürich 48

Berner-Verein Zürich
Walter Bärtschi
Konrad-Ilg-Strasse 22
8049 Zürich